

19. Sonntag daheim

Lesejahr B

Liedvorschläge

- 213 O heilige Seelenspeise
435 Herr, ich bin dein Eigentum
453 Bewahre uns, Gott
799 Du bist das Brot, das den Hunger stillt
823 Zeige uns den Weg

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Es ist genug. Der Prophet Elia will nicht mehr. Nach einem spektakulären Erfolg glaubt er sich am Ziel. Doch nun wendet sich das Blatt, er muss fliehen. Von zahlreichen Feinden gejagt würde er am liebsten alles hinwerfen. Doch ein Engel macht ihm Mut, seinen Weg weiterzugehen. Elia erkennt: Gottes Ruf zu folgen, bewahrt nicht vor schweren Zeiten. Was folgt, ist kein Weg in die Wüste, sondern ein Weg durch die Wüste, um nach 40 Tagen - innerlich gereift - erneut dem Himmel zu begegnen.

Bibeltext (1 Kön 19, 4-8)

Aus dem ersten Buch der Könige.

In jenen Tagen

⁴ ging Elíja eine Tagereise weit in die Wüste hinein.

Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch
und wünschte sich den Tod.

Er sagte: Nun ist es genug, Herr.

Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter.

⁵ Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein.

Doch ein Engel rührte ihn an
und sprach: Steh auf und iss!

⁶ Als er um sich blickte,

sah er neben seinem Kopf Brot,
das in glühender Asche gebacken war,
und einen Krug mit Wasser.

Er aß und trank und legte sich wieder hin.

⁷ Doch der Engel des Herrn kam zum zweiten Mal,
rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!
Sonst ist der Weg zu weit für dich.

⁸ Da stand er auf, aß und trank
und wanderte, durch diese Speise gestärkt,
vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Wie Elia sind auch wir unterwegs:

Auf fremden, gewundenen,
überraschenden Straßen Gott entgegen.
Bitten wir den Herrn um seinen Beistand.

- Elia hat einen Sieg errungen und muss trotzdem fliehen.
Für alle, die ein Wechselbad der Gefühle erleben.
- Elia wandert einen Tag lang in die Wüste hinein.
Für alle, die gezwungen sind,
unangenehme Wege zu gehen.
- Elia wünscht sich den Tod.
Für alle, die an ihre Grenzen stoßen.
- Elia wird von einem Engel geweckt.
Für alle, die in den Tag hinein träumen.
- Elia findet Brot und Wasser zur Stärkung.
Für alle, denen der innere Antrieb fehlt.
- Elia besteigt langsam den Gottesberg Horeb.
Für alle, die zur letzten Reise aufbrechen.

Vater unser und Gebet

Gott, du bist der Ausgangspunkt, der Weg und das Ziel.
Lass uns nicht allein: 40 Tage und 40 Nächte –
ein Leben lang. Lass uns deine Nähe spüren:
in Christus, unserem Herrn. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Wallfahrtsgebet

- V Den Weg des Lebens. A Herr, geh mit.
- V Den Weg des Leidens. A Herr ...
- V Den Weg der Angst. A ...
- V Den Weg des Zweifels. A ...
- V Den Weg der Ungewissheit. A ...

Kehrsvers

- V Du Herr unserer Wege.
- A Dir, dem Grund unsres Pilgerns,
dem Ziel unsres Lebens,
der Kraft für den Tag,
sei Lobpreis und Dank:
heute und bei jedem Schritt.

- V Wenn Gewohntes zu Ende geht. A Herr, geh mit.
- V Wenn Neues aufbricht. A Herr ...
- V Wenn wir andere begleiten. A ...
- V Wenn wir durch Wüsten ziehen. A ...
- V Wenn wir einem Stern am Himmel folgen. A ...

Kehrsvers

- V Du Herr unserer Wege.
- A Dir, dem Grund ...

- V Wo Straßen steinig werden. A Herr, geh mit.
- V Wo die Schritte schwerfallen. A Herr ...
- V Wo wir dich nicht mehr spüren. A ...
- V Wo der Glaube verblasst. A ...
- V Wo unser Pfad durchkreuzt wird. A ...

Kehrsvers

- V Du Herr unserer Wege.
- A Dir, dem Grund ...